

## Hamburger Konjunkturbarometer IV/2010

### Steigende Beschäftigung erwartet

Zum Jahresende 2010 hält das Konjunkturhoch in der Hamburger Wirtschaft an. Im Vergleich zur Befragung im III. Quartal 2010 wird die **aktuelle Geschäftslage** insgesamt nochmals merklich besser beurteilt. Auch die **Erwartungen** sind etwas höher als noch vor drei Monaten. Die **Planungen der Unternehmen** deuten auf eine **merkliche Expansion bei Investitionen und Beschäftigtenstand** im Jahr 2011 hin. Lediglich die **Exporterwartungen** sind im IV. Quartal 2010 etwas verhaltener als im vorherigen Quartal, aber weiterhin insgesamt sehr optimistisch.

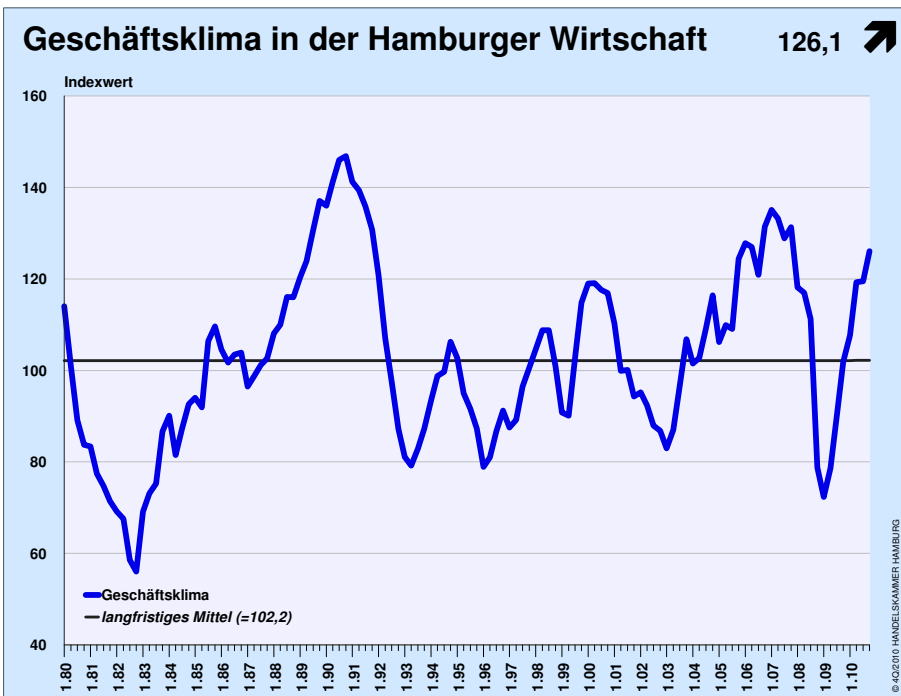
Sieben Quartale nacheinander ist der **Geschäftsklimaindikator**, in den die Beurteilungen der gegenwärtigen Lage und der künftigen Geschäftsentwicklung einfließen, nun seit dem krisenbedingten Tief im I. Quartal 2009 (72,3 Punkte) gestiegen. Mit 126,1 Testpunkten im IV. Quartal 2010 liegt das Geschäftsklima um 6,6 Punkte höher als im III. Quartal 2010. Dazu haben sowohl insgesamt leicht gestiegene Geschäftserwartungen als insbesondere auch die noch merklich bessere Beurteilung der aktuellen Geschäftslage beigetragen.

Im IV. Quartal 2010 beurteilt jeweils annähernd die Hälfte der befragten Hamburger Unternehmen die

**gegenwärtige Geschäftslage** als „gut“ (42,6 v.H.) bzw. „befriedigend“ (47,5 v.H.). Eine Gegenüberstellung der Antworten „schlecht“ (9,8 v.H.) und „gut“ ergibt einen sehr deutlich positiven Saldo von +32,8 (III. Quartal 2010 +22,7). Auch bei der Einschätzung der **künftigen Geschäftslage** überwiegen die positiven Stimmen (Saldo: +19,8; III. Quartal 2010 +16,3). Zwar erwartet rund jedes siebte Unternehmen (13,6 v.H.) eine „eher ungünstigere“ Entwicklung der eigenen Geschäftslage im Jahr 2011, doch jedes dritte Unternehmen (33,4 v.H.) rechnet mit einem „eher günstigeren“ Verlauf. Aus Sicht der befragten Unternehmen unterliegt die wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden 12 Monaten insbesondere folgenden **Risiken**: Energie- und Rohstoffpreise (benannt von 41,7 v.H.), Inlandsnachfrage (40,5 v.H.), wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen (38,0 v.H.), Fachkräftemangel (27,4 v.H.), Arbeitskosten (24,4 v.H.), Auslandsnachfrage (15,9 v.H.), Wechselkursrisiken (15,9 v.H.) und Finanzierung (11,2 v.H.).

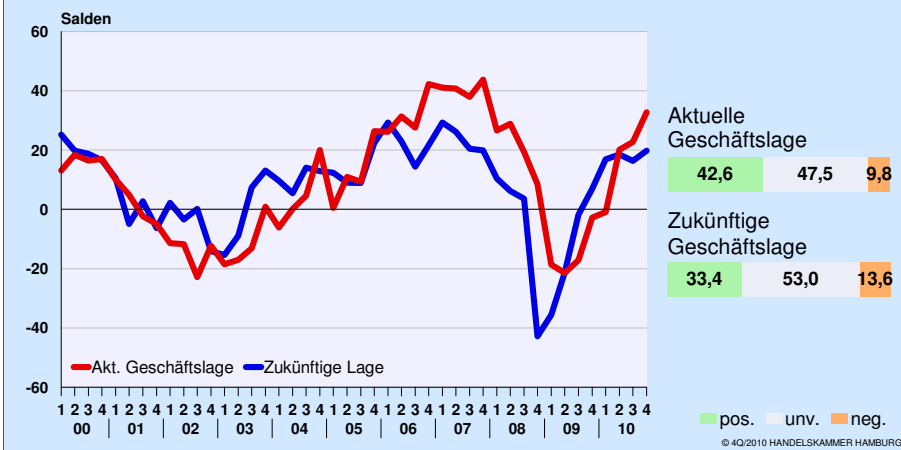
Gegenüber dem Vorquartal ist die **Investitionsbereitschaft** Hamburger Unternehmen im IV. Quartal 2010 nochmals deutlich gestiegen (Saldo: +17,8; III. Quartal 2010 +9,2). In den kommenden 12 Monaten beabsichtigen 27,7 v.H. der Befragten höhere und nur 9,9 v.H. niedrigere Investitionsausgaben im Inland. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei Unternehmen mit Auslandsinvestitionen in den Jahren 2010 und 2011: 9,3 v.H. beabsichtigen eine Reduzierung und hingegen sogar 37,4 v.H. eine Ausweitung der ausländischen Investitionen. Deren Funktionsschwerpunkte sind Vertrieb/Kundendienst (55,2 v.H.), die Produktion zwecks Markterschließung (30,2 v.H.) sowie zwecks Kostenersparnis (14,5 v.H.).

Auf einen Beschäftigtenboom deuten im IV. Quartal 2010 die **Personalplanungen** in der Hamburger Wirtschaft hin: Mehr als jedes vierte Unternehmen (27,5 v.H.) geht von zusätzlichem Personalbedarf im Jahr 2011 aus – nur 9,1 v.H. der Befragten rechnen mit Personalabbau im Unternehmen (Saldo: +18,4; III. Quartal 2010 +1,5).



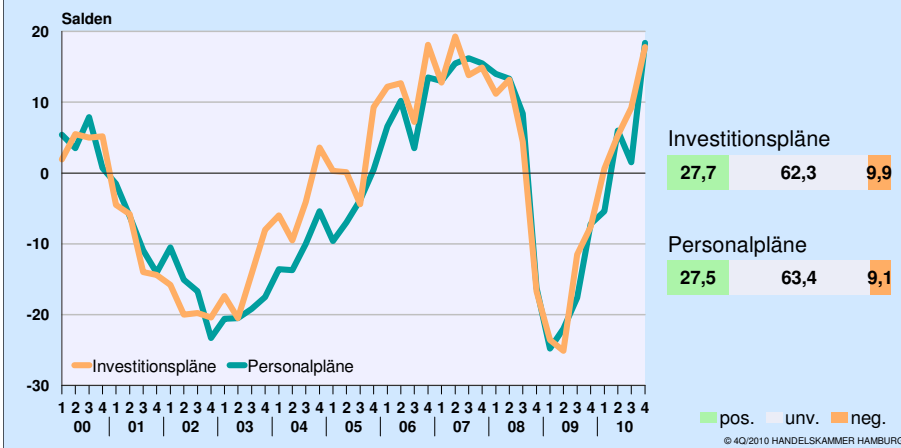
# EINZELINDIKATOREN

## Geschäftslage und Geschäftserwartungen



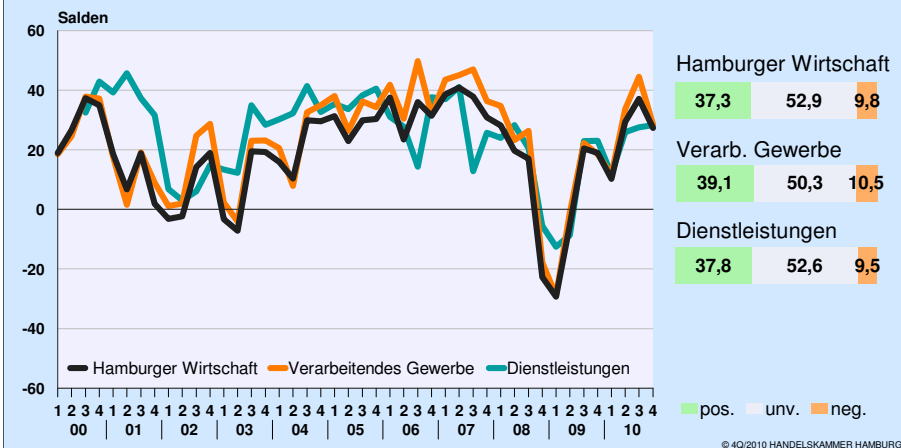
Im IV. Quartal 2010 wird die **aktuelle Geschäftslage** in der Hamburger Wirtschaft insgesamt nochmals merklich besser beurteilt als im Vorquartal (Saldo: +32,8; III. Quartal 2010 +22,7). Die Erwartungen zur **künftigen Geschäftslage** sind etwas optimistischer als bei der letzten Befragung vor drei Monaten (Saldo: +19,8; III. Quartal 2010 +16,3). Noch positiver als im Durchschnitt der Hamburger Wirtschaft werden aktuelle und künftige Geschäftslage insbesondere im Verkehrs- und Gastgewerbe eingeschätzt.

## Beschäftigung und Investitionen



Die Planungen Hamburger Unternehmen deuten auf eine merkliche Expansion bei Investitionen und **Beschäftigtenstand** im Jahr 2011 hin. Im Vergleich zum III. Quartal 2010 stieg der Anteil der Unternehmen stark, die in den kommenden 12 Monaten zusätzliches Personal einstellen wollen, während gleichzeitig der Anteil jener Unternehmen schrumpfte, bei denen die Beschäftigtenzahl voraussichtlich im Jahr 2011 sinken wird (Saldo: +18,4; III. Quartal 2010 +1,5). Wie zuletzt im III. Quartal 2008 ist nun auch im Verarbeitenden Gewerbe per Saldo wieder mit Beschäftigtenzuwächsen zu rechnen. Überdurchschnittlich expansiv sind die Personalplanungen im Verkehrs- und Gastgewerbe, bei unternehmensbezogenen Dienstleistern sowie im Bereich Medien und IT. Etwas weniger stark ausgeprägt, aber durchaus in Einklang mit den Personalplanungen ist die Entwicklung bei den **Investitionsplänen** (Saldo: +17,8; III. Quartal 2010 +9,2).

## Exportaussichten



Die **Exportserwartungen** der Hamburger Wirtschaft sind im IV. Quartal 2010 etwas verhaltener als noch vor drei Monaten, aber weiterhin insgesamt sehr optimistisch. Von den befragten exportierenden Unternehmen rechnet über ein Drittel (37,3 v.H.) mit einer Steigerung des Exportgeschäftes in den kommenden 12 Monaten, während ein Zehntel (9,8 v.H.) von einer Verringerung ausgeht (Saldo: +27,5; III. Quartal +37,2). Die Einschätzungen von Verarbeitendem Gewerbe und Dienstleistern sind dabei ähnlich.

### Erläuterungen

Die **Salden** werden ermittelt aus den **nach Unternehmensgrößen gewichteten positiven und negativen Antworten**. Neutrale Aussagen (Lage befriedigend, Erwartungen unverändert) bleiben dabei unberücksichtigt.

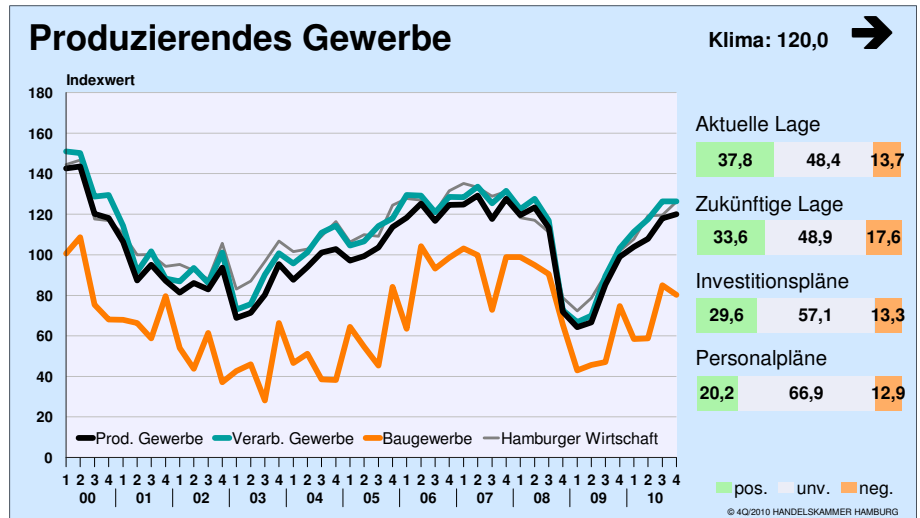
**Positiv / Negativ:** Geschäftslage: gut / schlecht; Zukünftige Lage: besser / schlechter; Personal: wird steigen / wird sinken; Investitionen: werden steigen / werden sinken; Export: wird steigen / wird sinken.

Strukturverschiebungen zwischen den betrachteten Wirtschaftszweigen ergeben sich durch Umstellungen der amtlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003 und WZ 2008).

# WIRTSCHAFTSSEKTOREN

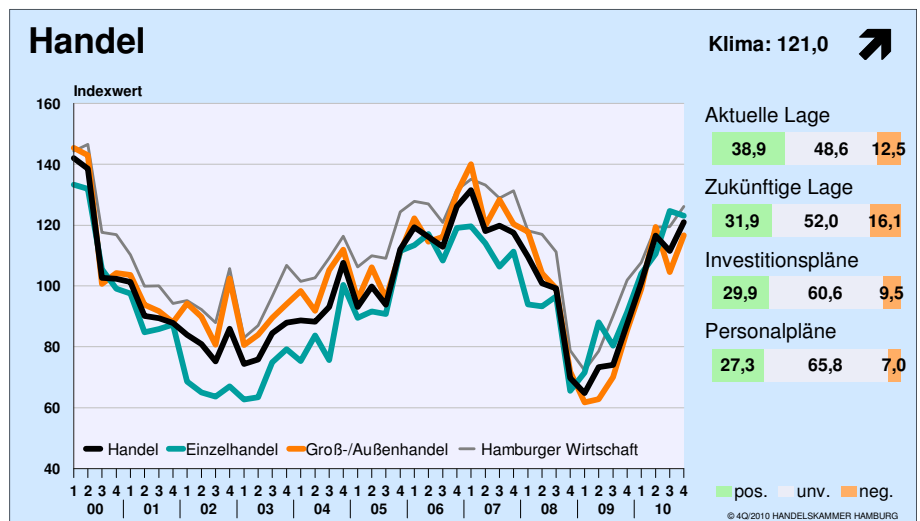
## Produzierendes Gewerbe

Im IV. Quartal 2010 werden im **Verarbeitenden Gewerbe** sowohl die aktuelle als auch die künftige Geschäftslage in etwa so eingeschätzt wie im vorherigen Quartal. Der Wert für das Geschäftsklima bleibt mit 126,3 Punkten unverändert. Während im IV. Quartal 2010 das Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe dem Durchschnitt der Hamburger Wirtschaft (126,1 Punkte) entspricht, ist die Stimmung in der hiesigen **Bauwirtschaft** insgesamt weiterhin verhalten (80,3 Punkte).



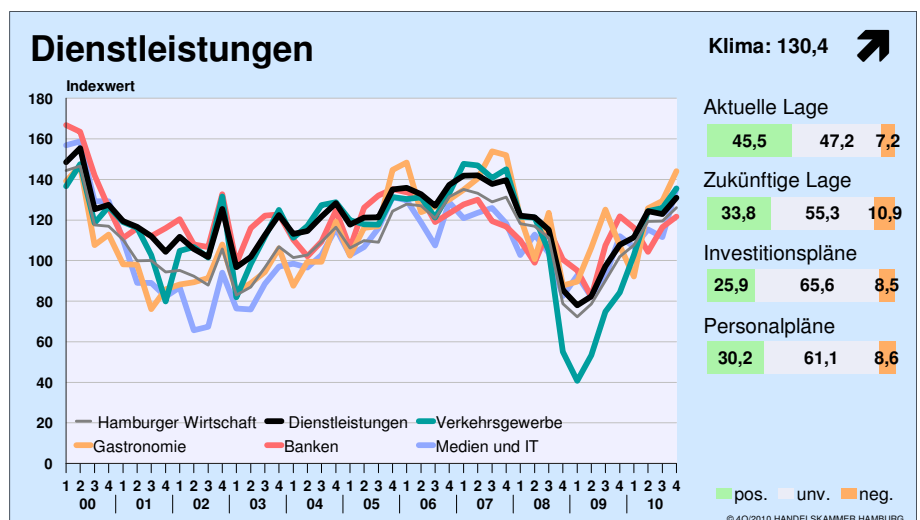
## Handel

Mit 123,1 Punkten im IV. Quartal 2010 befindet sich das Geschäftsklima im **Einzelhandel** leicht unter dem Niveau der Hamburger Wirtschaft insgesamt. Wie im Verarbeitenden Gewerbe haben sich im Vergleich zum Vorquartal die – mehrheitlich klar positiven – Bewertungen der aktuellen und der künftigen Geschäftslage auch bei Hamburger Einzelhändlern alles in allem kaum verändert. Hingegen hat sich verglichen mit der Situation vor drei Monaten das Geschäftsklima im **Import- und Exporthandel** (121,8 Punkte) sowie im **Binnengroßhandel** (116,7 Punkte) dank merklich positiverer Einschätzungen der aktuellen und künftigen Geschäftslage deutlich verbessert.



## Dienstleistungen

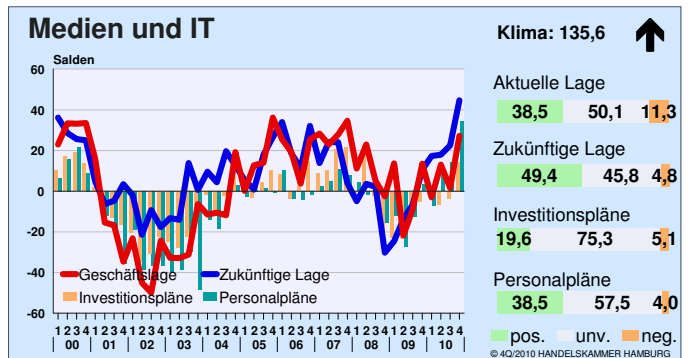
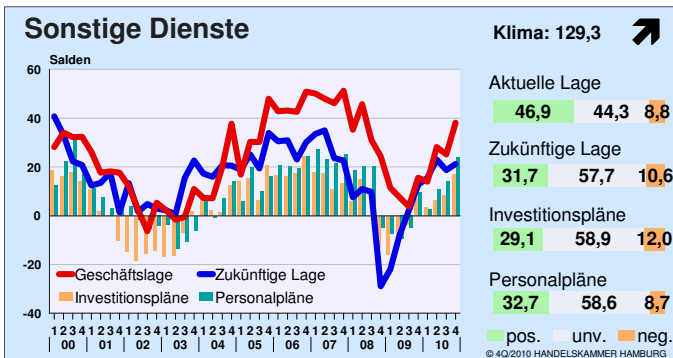
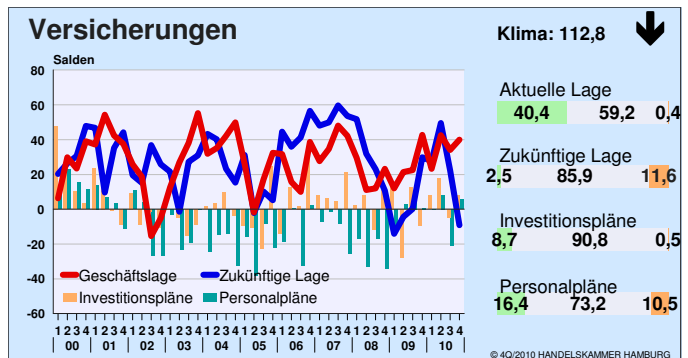
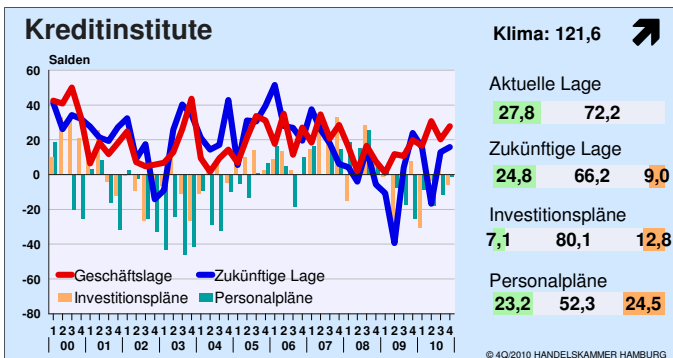
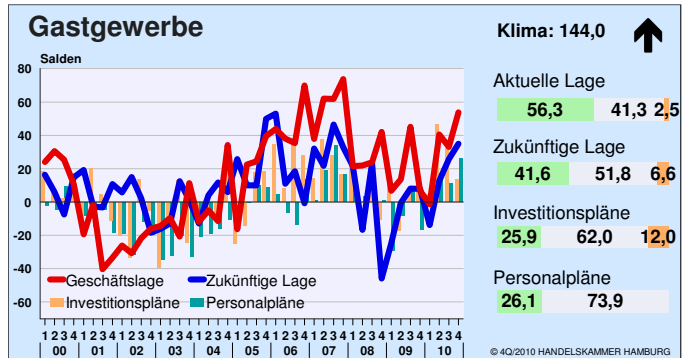
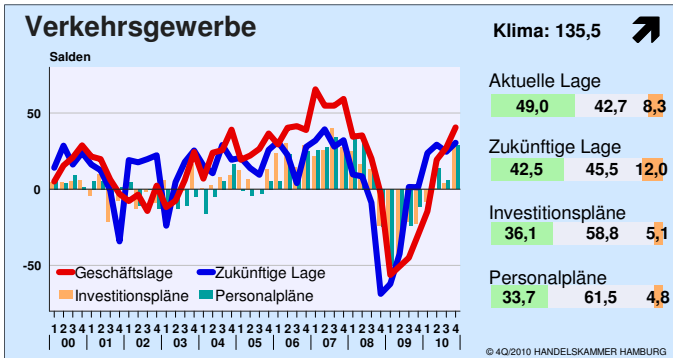
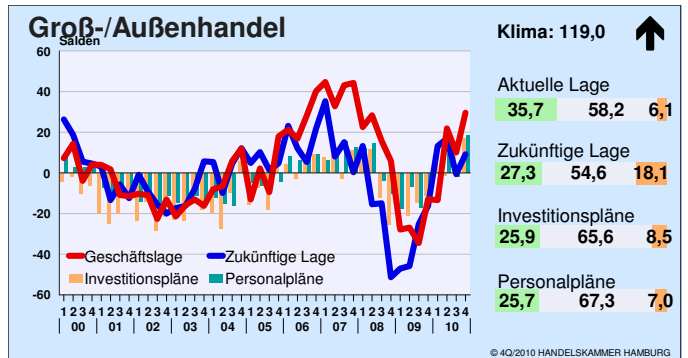
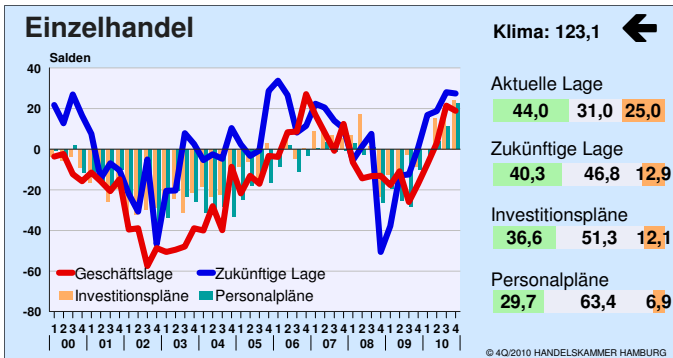
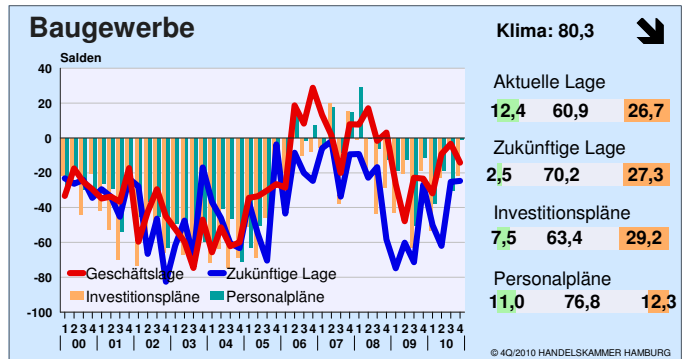
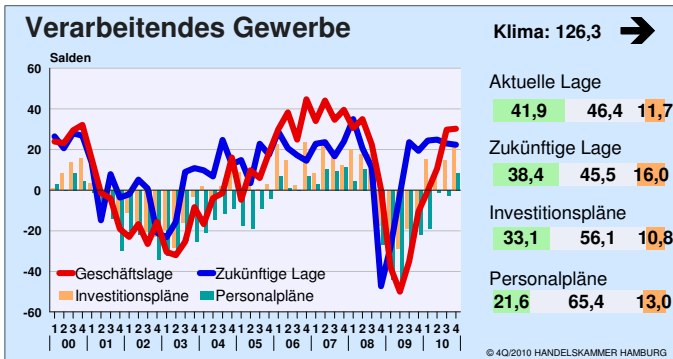
Im Vergleich zu anderen Branchen ist im IV. Quartal 2010 das Geschäftsklima im Finanzsektor etwas unterdurchschnittlich – vor allem im **Versicherungsgewerbe** (112,8 Punkte), aber auch bei **Banken** (121,6 Punkte) und **Finanzdienstleistern** (123,2 Punkte). Überdurchschnittliche – und bezogen auf das Vorquartal gestiegene – Werte erreicht das Geschäftsklima bei **Sonstigen Dienstleistern** (129,3 Punkte), im **Verkehrsgewerbe** (135,5 Punkte), im Bereich **Medien und IT** (135,6 Punkte) sowie insbesondere im **Gastgewerbe**, also bei Hamburger Beherbergungs- und Gaststättenbetrieben (144 Punkte).



Das **Hamburger Konjunkturbarometer** mit den Ergebnissen der Umfrage, Tabellen und weiteren Grafiken finden Sie im Internet unter [www.hk24.de/konjunktur](http://www.hk24.de/konjunktur)

Das Statistische Jahrbuch **Zahlen** mit Tabellen, Grafiken und Landkarten zur Hamburger Wirtschaft und zur Metropolregion finden Sie im Internet unter [www.hk24.de/zahlen](http://www.hk24.de/zahlen)

# EINZELNE WIRTSCHAFTSZWEIGE



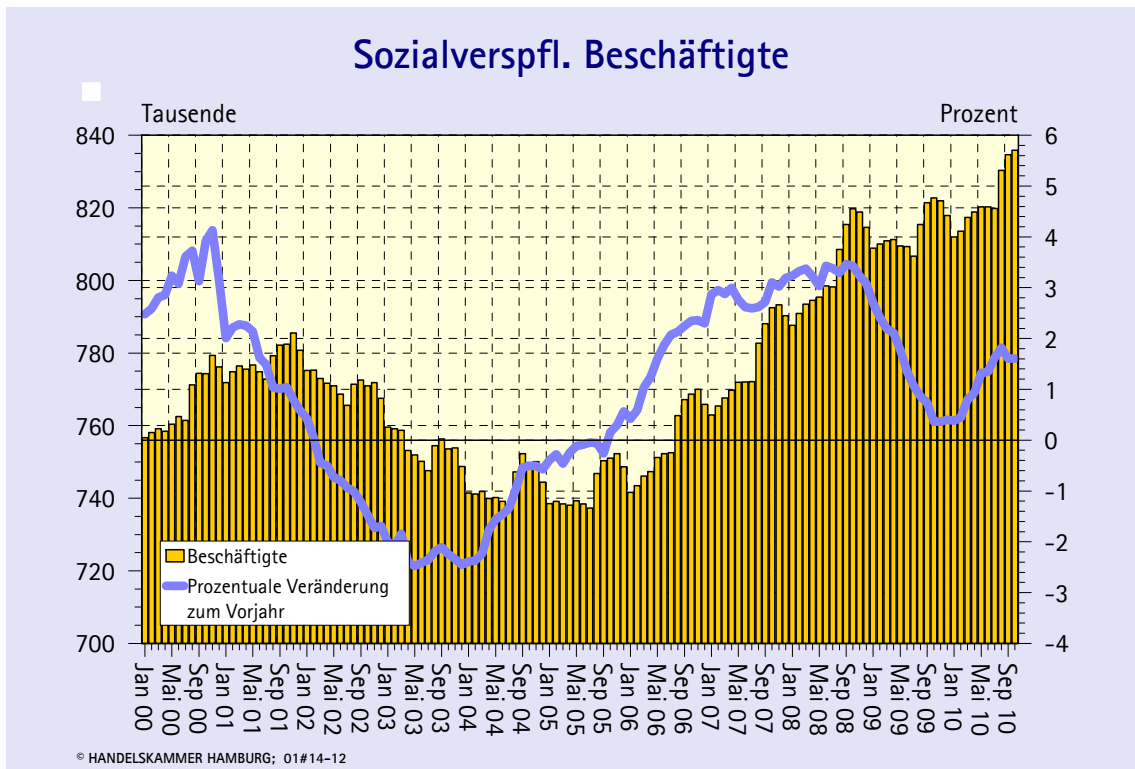
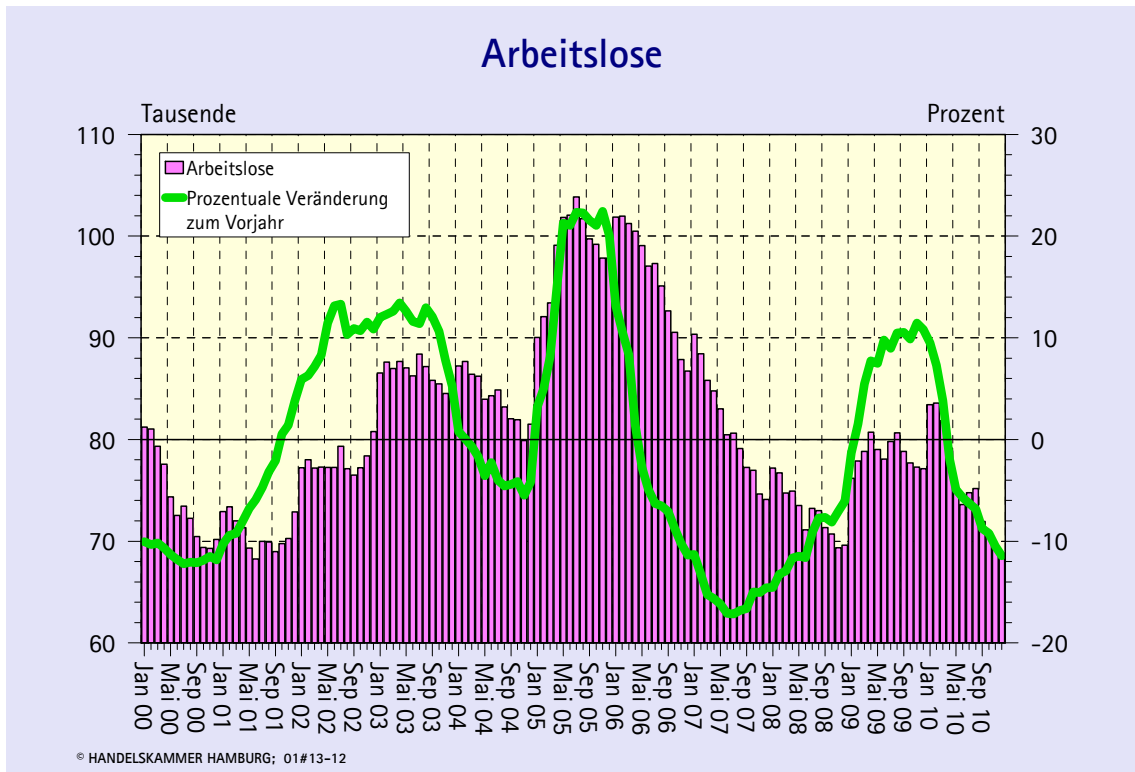
Die Pfeile stellen die Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal dar.

Wirtschaftszweig	Termin	Gegenwärtige Geschäftslage					Erwartete Geschäftslage			Klima- index	Erwartetes Exportgeschäft				Zukünftige Beschäftigtenzahl			Zukünftige Investitionen		
		Anzahl Antworten		gut	befriedigend	schlecht	eher günstiger	etwa gleich bleibend	eher ungünstiger		zunehmen	etwa gleich bleiben	abnehmen	Kein Export	steigen	etwa gleich bleiben	fallen	zunehmen	etwa gleich bleiben	abnehmen
		abs.	gew.																	
<b>Total</b>	201012	723	5.449	42,6	47,5	9,8	33,4	53,0	13,6	126,1	37,3	52,9	9,8	54,0	27,5	63,4	9,1	27,7	62,3	9,9
	201009	730	5.677	37,2	48,4	14,5	29,7	56,9	13,4	119,5	41,5	54,2	4,3	52,8	16,1	69,3	14,6	22,2	64,7	13,0
	200912	741	5.900	23,2	50,8	26,0	27,3	52,4	20,3	101,9	34,3	50,5	15,2	51,7	13,5	65,9	20,6	17,1	58,2	24,7
<b>Produzierendes Gewerbe (WZ 2008: 05 bis 43)</b>	201012	116	1.179	37,8	48,4	13,7	33,6	48,9	17,6	120,0	39,1	50,3	10,5	28,0	20,2	66,9	12,9	29,6	57,1	13,3
	201009	111	1.168	36,5	50,1	13,4	29,4	54,3	16,3	118,0	47,7	49,1	3,2	26,5	11,7	68,1	20,2	22,0	67,3	10,6
	200912	116	1.249	16,5	54,4	29,1	31,9	48,3	19,8	99,0	37,9	42,6	19,5	23,6	9,9	59,7	30,4	12,4	60,1	27,6
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Energie-, Wasser-, Recycling- und Umweltwirtschaft (WZ 2008: 05 bis 200912)	201012	93	1.019	41,9	46,4	11,7	38,4	45,5	16,0	126,3	39,1	50,3	10,5	28,0	21,6	65,4	13,0	33,1	56,1	10,8
	201009	79	931	40,1	49,6	10,3	34,8	53,5	11,7	126,3	47,7	49,1	3,2	26,5	13,9	69,2	16,8	24,8	65,3	9,8
	200912	94	1.058	18,5	52,4	29,1	37,8	43,8	18,4	103,3	37,9	42,6	19,5	23,6	11,1	55,5	33,4	14,1	57,3	28,6
Vorleistungsgüterhersteller	201012	26	280	49,6	30,0	20,4	50,7	41,1	8,2	135,7	55,2	44,8	0,0	36,5	29,6	66,1	4,3	40,0	54,6	5,4
	201009	24	280	39,3	42,9	17,9	45,8	43,4	10,8	128,0	41,8	52,2	6,0	34,3	12,9	63,6	23,6	14,5	80,0	5,5
	200912	28	334	13,5	44,3	42,2	59,0	33,4	7,6	103,9	43,0	52,6	4,3	31,1	6,1	63,2	30,7	18,2	68,6	13,2
Investitionsgüterhersteller	201012	28	308	37,3	51,0	11,7	41,6	41,9	16,6	125,3	29,2	57,7	13,1	15,6	4,9	71,4	23,7	27,6	56,1	16,3
	201009	23	308	34,7	59,1	6,2	48,2	51,8	0,0	138,1	66,4	33,6	0,0	15,8	10,6	62,2	22,2	29,6	65,8	4,6
	200912	25	331	10,9	59,2	29,9	22,1	51,7	26,3	88,1	42,3	25,3	32,3	9,4	30,0	33,8	36,2	10,9	40,6	48,5
Ge- und Verbrauchsgüterhersteller	201012	32	354	30,8	61,9	7,3	27,0	47,7	25,3	112,0	44,0	39,2	16,8	29,4	18,9	67,8	13,3	28,9	59,9	11,2
	201009	24	250	44,4	44,8	10,8	9,6	61,2	29,2	103,6	36,3	57,9	5,8	19,7	1,6	89,6	8,8	29,8	57,9	12,4
	200912	39	373	29,2	52,5	18,2	35,1	42,9	22,0	112,1	24,8	56,2	19,0	29,3	1,3	63,3	35,4	8,3	63,7	28,0
Baugewerbe (WZ 2008: 41, 42, 43)	201012	24	161	12,4	60,9	26,7	2,5	70,2	27,3	80,3	0,0	0,0	0,0	0,0	11,0	76,8	12,3	7,5	63,4	29,2
	201009	32	237	22,4	51,9	25,7	8,6	57,5	33,9	84,9	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	63,5	33,5	10,7	75,6	13,8
	200912	23	192	5,2	66,1	28,6	0,0	73,0	27,0	74,7	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	81,6	14,8	3,6	74,0	22,4
<b>Handel (WZ 2008: 45 bis 47)</b>	201012	176	1.295	38,9	48,6	12,5	31,9	52,0	16,1	121,0	0,0	0,0	0,0	0,0	27,3	65,8	7,0	29,9	60,6	9,5
	201009	179	1.306	32,2	49,4	18,4	25,8	57,6	16,6	111,5	0,0	100,0	0,0	42,9	14,0	74,3	11,7	26,0	62,6	11,4
	200912	174	1.258	16,8	51,0	32,2	18,5	53,3	28,1	87,5	0,0	0,0	0,0	0,0	11,8	68,3	19,9	17,0	56,0	27,0
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (WZ 2008: 45)	201012	19	168	22,0	45,2	32,7	39,9	44,6	15,5	105,4	0,0	0,0	0,0	0,0	20,2	61,9	17,9	39,3	51,8	8,9
	201009	17	153	26,1	37,9	35,9	41,2	58,8	0,0	112,8	0,0	0,0	0,0	0,0	8,5	79,7	11,8	51,1	37,4	11,5
	200912	17	176	10,8	26,1	63,1	30,1	51,7	18,2	73,1	0,0	0,0	0,0	0,0	5,7	66,5	27,8	24,4	39,8	35,8
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) (WZ 2008: 46)	201012	112	830	37,8	55,7	6,5	29,4	54,9	15,7	122,2	0,0	0,0	0,0	0,0	27,8	67,5	4,8	27,3	65,0	7,7
	201009	111	851	27,8	54,3	17,9	17,7	64,0	18,4	104,5	0,0	100,0	0,0	0,0	10,8	76,9	12,3	24,1	66,9	9,1
	200912	91	710	14,2	56,8	29,0	12,9	55,6	31,5	83,3	0,0	0,0	0,0	0,0	10,8	73,0	16,2	15,2	59,4	25,3
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) (WZ 2008: 47)	201012	45	297	51,5	30,6	17,8	34,2	48,3	17,5	124,9	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	63,3	6,7	30,6	55,6	13,9
	201009	51	302	47,7	41,4	10,9	4,7	39,1	20,2	128,4	0,0	0,0	0,0	100,0	26,2	64,1	9,7	19,0	64,1	16,9
	200912	66	372	24,5	51,9	23,7	23,4	50,0	26,6	98,8	0,0	0,0	0,0	0,0	16,5	60,5	23,0	16,3	58,2	25,5
Einzelhandel (Fragebogen "Einzelhandel")	201012	60	432	44,0	31,0	25,0	40,3	46,8	12,9	123,1	0,0	0,0	0,0	0,0	29,7	63,4	6,9	36,6	51,3	12,1
	201009	61	407	42,3	36,9	20,9	44,0	40,0	15,9	124,7	0,0	0,0	0,0	0,0	21,1	69,2	9,7	31,8	55,8	12,5
	200912	80	529	20,4	42,2	37,4	26,5	47,8	25,7	91,4	0,0	0,0	0,0	0,0	13,5	62,6	23,9	19,6	52,2	28,2
Facheinzelhandel	201012	31	206	46,1	31,6	22,3	26,4	51,7	21,9	113,7	0,0	0,0	0,0	0,0	18,6	76,5	4,9	20,3	64,4	15,3
	201009	35	230	53,5	40,9	5,7	44,3	36,5	19,1	136,1	0,0	0,0	0,0	0,0	30,3	64,0	5,7	20,4	66,5	13,0
	200912	50	289	26,6	53,3	20,1	28,7	49,1	22,1	106,6	0,0	0,0	0,0	0,0	21,3	61,0	17,8	13,0	66,0	21,1
Großhandel (WZ 2008: Fragebogen "Groß- und Außenhandel")	201012	111	857	35,7	58,2	6,1	27,3	54,6	18,1	119,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,7	67,3	7,0	25,9	65,6	8,5
	201009	110	881	27,6	54,9	17,5	16,7	66,0	17,3	104,6	0,0	0,0	0,0	0,0	11,1	76,1	12,8	23,2	65,9	10,9
	200912	93	732	15,0	57,0	28,0	12,5	58,9	28,7	85,4	0,0	0,0	0,0	0,0	10,1	73,1	16,8	14,6	59,6	25,8
Binnengroßhandel (1. Spalte Fragebogen "Groß- und Außenhandel")	201012	66	499	30,5	61,1	8,4	28,7	54,1	17,2	116,7	0,0	0,0	0,0	0,0	26,9	65,6	7,5	26,9	58,5	12,6
	201009	66	494	26,1	49,6	24,3	16,6	68,2	15,2	101,6	0,0	0,0	0,0	0,0	12,3	74,3	13,4	26,4	60,0	13,6
	200912	56	444	12,2	59,2	28,6	13,3	59,2	27,5	84,7	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	67,1	20,8	20,5	54,1	25,4
Im & Export (2. Spalte Fragebogen "Groß- und Außenhandel")	201012	45	358	43,0	54,2	2,8	25,3	55,3	19,4	121,8	0,0	0,0	0,0	0,0	24,0	69,6	6,4	20,8	77,7	1,5
	201009	44	387	29,5	61,8	8,8	16,8	63,1	20,1	108,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,4	78,5	12,1	18,4	74,7	6,8
	200912	37	288	19,4	53,5	27,1	11,0	58,3	30,7	86,1	0,0	0,0	0,0	0,0	7,1	82,3	10,6	3,7	69,7	26,6
<b>Verkehrsgewerbe (WZ 2008: 49 bis 53)</b>	201012	101	780	49,0	42,7	8,3	42,5	45,5	12,0	135,5	0,0	0,0	0,0	0,0	33,7	61,5	4,8	36,1	58,8	5,1
	201009	99	807	41,8	43,7	14,5	34,6	55,4	10,0	125,9	0,0	0,0	0,0	0,0	17,8	70,5	11,6	15,4	73,3	11,3
	200912	109	892	13,5	43,3	43,3	24,8	51,6	23,5	84,3	0,0	0,0	0,0	0,0	7,7	72,8	19,5	17,6	42,0	40,4
Gastgewerbe	201012	28	160	56,3	41,3	2,5	41,6	51,8	6,6	144,0	0,0	0,0	0,0	0,0	26,1	73,9	0,0	25,9	62,0	12,0
	201009	31	169	43,2	46,7	10,1	28,7	68,3	3,0	129,4	0,0	0,0	0,0	0,0	11,3	88,7	0,0	46,7	39,1	14,2
	200912	23	132	30,3	46,2	23,5	34,3	39,3	26,4	107,3	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	77,3	19,7	35,7	42,1	22,1
Kreditinstitute	201012	16	234	27,8	72,2	0,0	24,8	66,2	9,0	121,6	0,0	0,0	0,0	0,0	23,2	52,3	24,5	7,1	80,1	12,8
	201009	18	258	20,2	79,8	0,0	20,0	72												

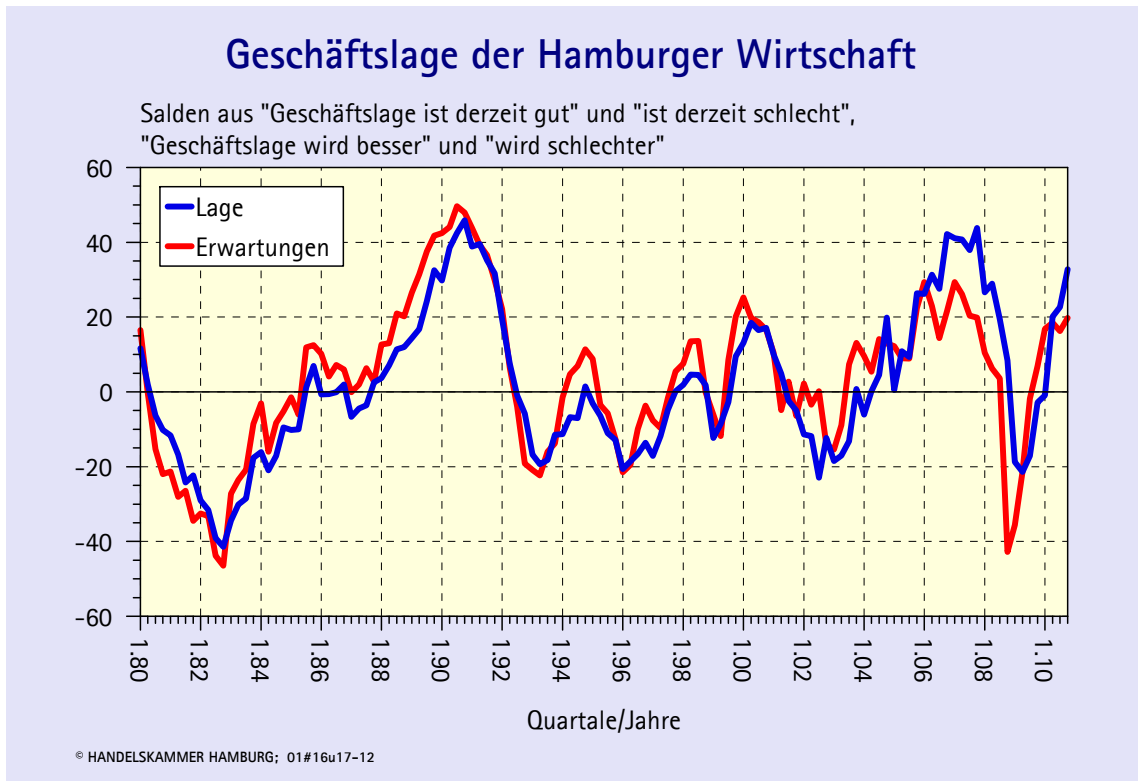
Wirtschaftszweig	Termin	Gegenwärtige Geschäftslage					Erwartete Geschäftslage			Klima- index	Erwartetes Exportgeschäft				Zukünftige Beschäftigtenzahl			Zukünftige Investitionen		
		Anzahl Antworten		gut	befriedigend	schlecht	eher günstiger	etwa gleich bleibend	eher ungünstiger		zunehmen	etwa gleich bleiben	abnehmen	Kein Export	steigen	etwa gleich bleiben	fallen	zunehmen	etwa gleich bleiben	abnehmen
		abs.	gew.																	
DL (Ftyp 11) ohne Medienwirtschaft und IT	201012	170	1.019	46,9	44,3	8,8	31,7	57,7	10,6	129,3	41,3	50,7	8,0	76,3	32,7	58,6	8,7	29,1	58,9	12,0
	201009	176	1.030	40,0	45,2	14,8	31,2	56,3	12,5	121,9	38,4	55,2	6,4	72,9	25,6	63,0	11,4	23,4	61,7	14,9
	200912	194	1.251	31,7	52,3	16,1	29,4	54,0	16,6	114,2	35,5	52,0	12,5	76,2	22,2	65,1	12,7	22,4	61,7	15,9
Gesundheitswirtschaft (WZ 2008: 21, 26.6, 32.5, 46.18.4, 46.46, 47.73, 47.74, 65.12.1, 72.11, 86 bis 88)	201012	20	165	60,0	33,9	6,1	16,1	52,9	31,0	114,5	43,7	42,3	14,1	31,7	18,7	78,7	2,7	12,9	84,5	2,6
	201009	16	152	36,2	50,0	13,8	21,1	55,9	23,0	109,5	56,2	43,8	0,0	20,7	24,3	71,1	4,6	19,3	64,8	15,9
	200912	24	220	54,5	32,7	12,7	39,5	46,8	13,6	133,6	59,6	22,3	18,1	16,1	32,7	62,3	5,0	19,7	74,2	6,2

Hinweis: Strukturverschiebungen zwischen den betrachteten Wirtschaftszweigen ergeben sich durch Umstellungen der amtlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003 und  
Quelle: Handelskammer Hamburg  
www.hk24.de/konjunktur

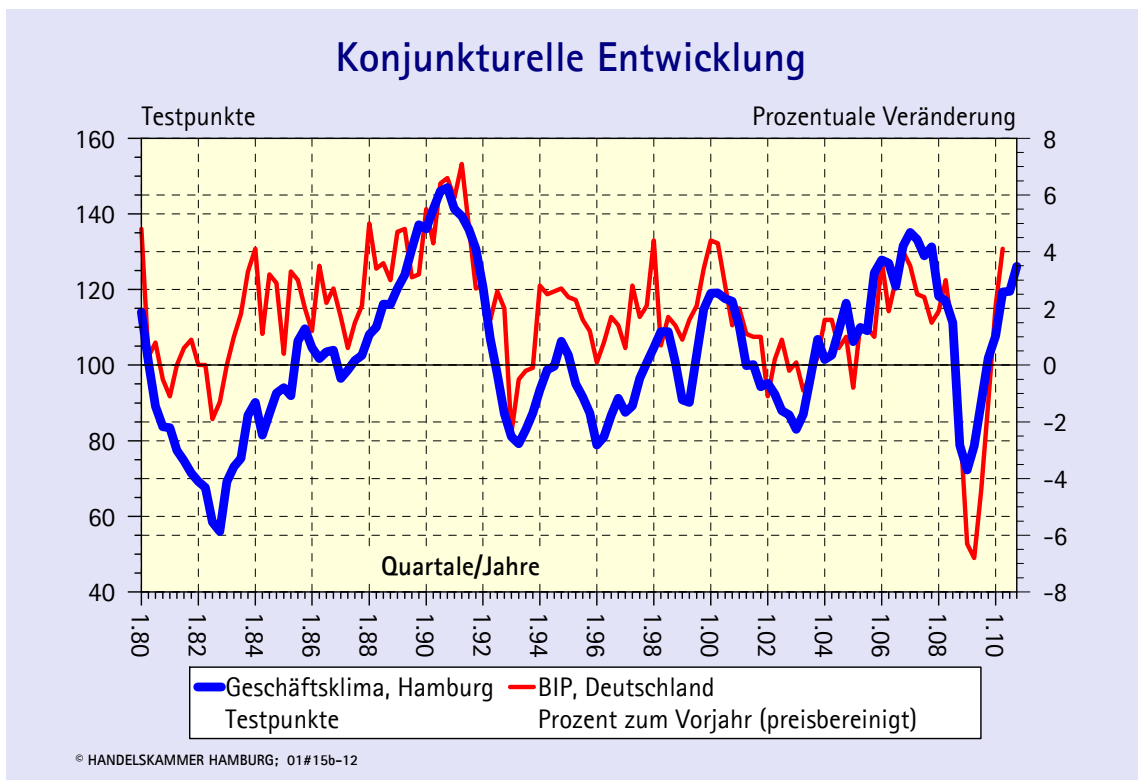
**Arbeitsmarkt Hamburg**



**Geschäftslage und Geschäftserwartungen**



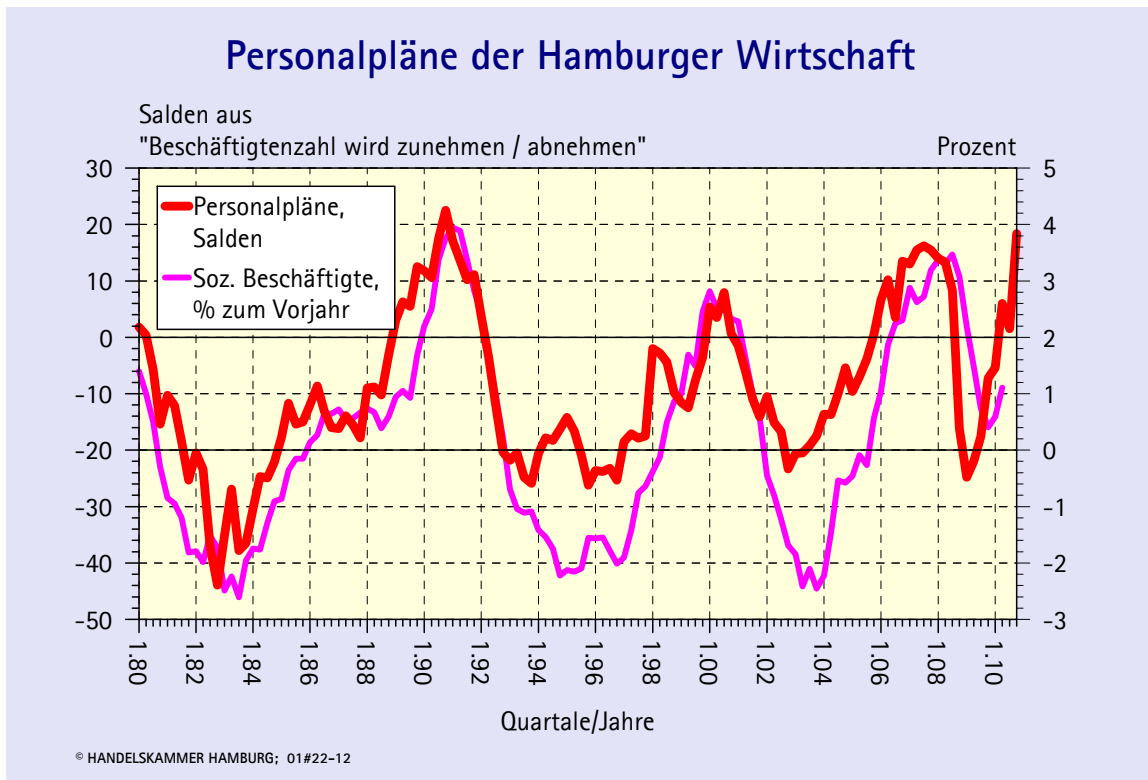
**Geschäftsklima und Wirtschaftswachstum**



**Investitionspläne**



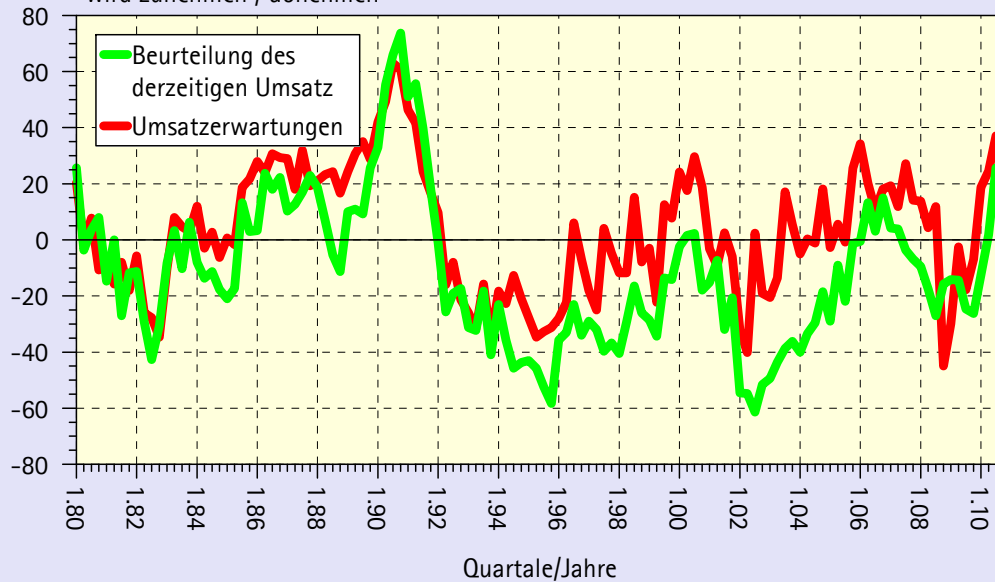
**Personalpläne**



**Konsumverhalten**

**Umsatz im Hamburger Einzelhandel**

Salden aus "Umsatz ist gestiegen / gesunken" bzw.  
"wird zunehmen / abnehmen"



**Konsumneigung der Kunden des Hamburger Einzelhandels**

Salden aus "Konsumneigung ist gestiegen / gesunken"



## Fachbegriffe

### Geschäftsklima-Indikator

Im Zuge der Bemühungen des DIHK, die Harmonisierung der Umfragen aller deutschen Industrie- und Handelskammern voranzubringen, ist die Berechnung des Geschäftsklima-Indikators ab I. Quartal 2005 auf eine neue Basis gestellt worden.

**Bis zum IV. Quartal 2004** hat die Handelskammer Hamburg den Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{\left(G_1 + \frac{G_2}{2} - G_3 + 100\right) * \left(Z_1 + \frac{Z_2}{2} - Z_3 + 100\right)}$$

Dabei bedeuten:

G<sub>1</sub>: Gute gegenwärtige Geschäftslage

G<sub>2</sub>: Befriedigende gegenwärtige Geschäftslage

G<sub>3</sub>: Schlechte gegenwärtige Geschäftslage

Z<sub>1</sub>: Gute bzw. günstigere zukünftige Geschäftslage

Z<sub>2</sub>: Befriedigende zukünftige Geschäftslage

Z<sub>3</sub>: Schlechte bzw. ungünstigere zukünftige Geschäftslage

**Ab dem I. Quartal 2005** wird der Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

Um die **Vergleichbarkeit der aktuellen Werte** mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, ist der Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft mit der neuen Formel bis Anfang 1971 zurückgerechnet worden. Die Indikatoren für die einzelnen Wirtschaftszweige konnten nur bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet werden.

### Schwankungsbreite des Indikators

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage in v.H.			Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage in v.H.			Geschäftsklima Testpunkte
Gut	Befriedigend	Schlecht	Eher günstiger	Etwa gleichbleibend	Eher ungünstiger	
100	0	0	100	0	0	200,0
50	50	0	50	50	0	150,0
50	0	50	50	0	50	100,0
0	50	50	0	50	50	50,0
0	0	100	0	0	100	0,0

Der Indikator kann zwischen den Werten 0 und 200 schwanken. Je höher der Wert, desto besser das Geschäftsklima; je niedriger, desto schlechter.

Das langfristige Mittel für den Zeitraum vom I. Quartal 1980 bis zum IV. Quartal 2000 liegt für den Gesamtindikator (= Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft) bei 100,2 Punkten. Zum Vergleich: Nach bisheriger Berechnung lag der Mittelwert bei 122,9 Punkten.

## Erwartungen

Der im Konjunkturbericht häufig verwendete Begriff „Erwartungen“ bezieht sich auf die Einschätzung der Unternehmen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung ihrer Geschäftslage im weiteren Verlauf des Jahres (Umfragen I. und II. Quartal) bzw. auf die Einschätzung für das gesamte nächste Jahr (Umfragen III. und IV. Quartal).

Falls bei den Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage das Feld „gleichbleibend“ angekreuzt wurde, wurde bis zum IV. Quartal 2004 ein Abgleich mit der Beurteilung der derzeitigen Lage durchgeführt.


### **Geschäftslage**



<b>Erwartungen "zukünftige Lage"</b>	<b>Beurteilungen "derzeitige Lage"</b>		<b>Die Unternehmen meinen bei den Erwartungen: "zukünftige Lage wird ..."</b>
Original Antwort	Original Antwort		Umgedeutete Antwort
Gleichbleibend	Gut	>>>	Gut
Gleichbleibend	Befriedigend	>>>	Befriedigend
Gleichbleibend	Schlecht	>>>	Schlecht



Nach dem neuen Verfahren wird ab I. Quartal 2005 kein Abgleich mehr durchgeführt. Dadurch ist bei den Erwartungen der mittlere Antwortenblock (= gleichbleibend) teilweise deutlich größer geworden. Um die Vergleichbarkeit der aktuellen Werte mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, sind die Erwartungen bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet worden.

## Pfeile

Die Pfeile geben bei den Geschäftsklima-Indikatoren die Richtung der Veränderung gegenüber dem Vorquartal an.

Gewinn größer als 10 Punkte:   
Verlust größer als 10 Punkte: 

Gewinn zwischen 3 und 10 Punkten:   
Verlust zwischen 3 und 10 Punkten: 

Gewinn zwischen 0 und 3 Punkten:   
Verlust zwischen 0 und 3 Punkten: 

## Salden

Da es bei der konjunkturellen Betrachtungsweise weniger auf die Anteile der Befragten ankommt, die „gleichbleibend“ oder „befriedigend“ angekreuzt haben, als auf die, die für „gut“ oder „schlecht“ votiert oder die Veränderungen festgestellt haben oder erwarten, wird der Saldo aus den positiven und negativen Anteilen einer Frage gezogen. Mit dem Saldo wird gemessen, welche Meinung in welchem Umfang überwiegt. Bei der grafischen Darstellung ergeben sich im Zeitablauf gut erkennbare Verläufe.

## Umfang der Befragung

Vierteljährlich werden rund 1.500 Unternehmen aus allen von der Handelskammer Hamburg betreuten Wirtschaftszweigen befragt. Der Rücklauf liegt insgesamt bei 56 v.H.